



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Am von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten **Graduiertenkollegs 2845 „Family Matters. Figuren der Ent-Bindung“** an der LMU München sind zum 01.04.2023

6 Promotionsstellen (m/w/d, TV–L E13, Teilzeit 65 %, befristet auf vier Jahre)

zu besetzen.

Das Graduiertenkolleg erforscht die Literatur- und Mediengeschichte der Familie von der Antike bis zur Gegenwart. Vor dem Hintergrund des gegenwärtigen Umbaus traditioneller Familienformen setzt es sich zum Ziel, literarische und mediale Modellierungen des Familialen genre-, epochen-, kultur- und sprachspezifisch zu untersuchen und zugleich zu erkunden, welchen spezifischen Beitrag das Literarische zur Konstitution des Familialen leistet. Nähere Informationen zum Forschungsprogramm unter:

<https://www.ndl5.germanistik.uni-muenchen.de/aktuelles/grako-family-matters/index.html>

Beteiligte Disziplinen: Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Klassische Philologie, Nordische Philologie, Romanistik, Slavische Philologie, Film- und Medienkulturwissenschaft, literatur- und kulturwissenschaftliche Gender Studies.

Kollegsprachen sind Deutsch und Englisch.

Anforderungen für die Bewerbung:

- mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Studium in einer der beteiligten Fachrichtungen
- thematisch passendes Forschungsvorhaben
- selbstständige, strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Das Graduiertenkolleg bietet seinen Promovierenden ein Forschungsumfeld, das zu originellen Erkenntnissen anregt und exzellente Ergebnisse erwarten lässt. Neben der Arbeit an der Dissertation als eigenständigem Forschungsprojekt absolvieren die Promovierenden ein begleitendes Curriculum (Pflichtbereich und Wahlpflichtbereich) und haben die Gelegenheit, Schlüsselqualifikationen zu erwerben.

Internationale Bewerbungen sind willkommen.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und fachlicher Qualifikation bevorzugt.

Ihre Bewerbung in deutscher oder englischer Sprache (kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, Exposé des Forschungsvorhabens im Umfang von 6-10 Seiten, wenn möglich Gutachten zur Abschlussarbeit oder Empfehlung, Zeugniskopien) senden Sie bitte bis zum **07.01.2023** (Eingangsdatum) ausschließlich per email und in **ein** Pdf zusammengefasst an die Sprecherin des Kollegs, Prof. Dr. Susanne Lüdemann, Institut für deutsche Philologie, LMU München, Email: family.matters@germanistik.uni-muenchen.de